

# Meine Gebetszeit

## Impulse für die Woche

15.06.2020 bis 20.06.2020



### Montag, 15.06.2020

Evangelium: Matthäus 5,38-42

*Ich sage euch: Leistet dem, der euch Böses antut, keinen Widerstand.*

---

Jesus verfasst neue Thesen, neue „Gebote“ für das Zusammenleben untereinander.

Möchte ich dieses „Gebot“ überhaupt umsetzen?  
Habe ich es vielleicht schon mal?



### Dienstag, 16.06.2020

Evangelium: Matthäus 5,43-48

*Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde!*

---

Es gibt aber noch eine Steigerung. Man soll sich nicht nur nicht wehren, sondern auch seinen Feind lieben.

Ist das in unserer Welt umsetzbar?  
Wie wäre es, wenn jeder so handeln würde?



### Mittwoch, 17.06.2020

Evangelium: Matthäus 6,1-6.16-18

*Dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergeben.*

---

Vom Fasten und Almosen spricht Jesus hier. Ihm ist wichtig: Wenn ihr fastet oder anderen Almosen gebt, dann tut das im Verborgenen. Damit ist bestimmt nicht gemeint, es heimlich zu machen, damit es niemand mitbekommt, weil es etwas Verbotenes ist. Es ist aber auch nicht wichtig, dass es alle Menschen mitbekommen, wie gütig man ist. Es genügt, wenn Gott weiß, was du tust.

Heute wird oft gesagt: „Tue Gutes und rede davon!“ Das ist es, was Jesus wohl nicht wollte.



### Donnerstag, 18.06.2020

Evangelium: Matthäus 6,7-15

*So sollt ihr beten.*

---

Das Vater Unser, das Gebet, das Jesus uns überliefert hat. So sollt ihr beten. Über die Jahrtausende wurden bestimmt viele Interpretationen und Übersetzungen veröffentlicht.

Hier eine Version von zwei Jugendlichen aus dem Buch: *Wo geht's hier zum Leben?* (Hrsg.: Thomas Erne und Sabine Jocher, Regensburg 2005)

Vater Unser.

Dein Name wird in Ehren gehalten.

Deine Welt, wie du sie willst, soll kommen.

Lass unsere Gedanken sein wie die der Engel im Himmel.

Nimm uns die wesentlichen Dinge nicht weg –  
für uns unser Handy, für die Armen ihr Essen.

Vergib uns die Dinge, an denen wir schuld sind und die uns so peinlich sind,  
dass wir sie nicht sagen können.

Nimm das Teufelchen weg aus unseren Gedanken, das zu uns sagt:

Hauptsache, du hast deinen Spaß –  
was mit anderen Menschen passiert, ist egal.

Und lass es nicht zu Streitigkeiten kommen, die so heftig sind, dass wir uns  
manchmal wünschen,  
die andere Person wäre überhaupt nicht auf der Welt.

Amen



### Freitag, 19.06.2020

Evangelium: Matthäus 6,19-23

*Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.*

---

Was ich als Schatz bezeichne, sei es das Auto, die Wohnung oder ein Familienerbstück, daran hängt auch das Herz. Doch Jesus warnt: Die Schätze auf der Erde können kaputt oder verloren gehen.

Deswegen sollen wir Schätze im Himmel sammeln. Schätze, die bleiben. Wie Freundschaften, Liebe, Geborgenheit. Und dort wo die Menschen sind, die mir viel bedeuten, da ist auch mein Herz.



### Samstag, 20.06.2020

Evangelium: Matthäus 6,24-34

*Sorgt euch nicht um morgen.*

---

Sorgt euch nicht um all das Weltliche. Um Essen und Trinken, um Kleidung und Vorräte. Das ist einfacher gesagt als getan. Sich nicht darum sorgen, heißt ja auch: einem anderen Vertrauen. Vertrauen, dass der andere sich um mich kümmern wird. Da gibt man ganz schön die Zügel aus der Hand.

Aber genau das möchte Jesus. Er weiß, Gott sorgt sich um die Menschen, dann müssen wir es nicht tun. Jesu Beispiele sind wieder sehr radikal. Wir sollen uns nicht um Essen oder Kleidung kümmern. Es ist klar, dass es so radikal nicht geht. Aber wir können genauso darauf vertrauen, dass unsere Sorgen bei Gott aufgehoben sind. Wir können sie abgeben.

